

# Fragebogenaktion „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

## Meine Erwartungen an ein familienfreundliches Unternehmen



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Thema „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**“ nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Leider fehlt es jedoch bisher an der entsprechenden Umsetzung. Die Unternehmen müssen mehr in die Pflicht genommen werden, um ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Andererseits sollten sie auch Möglichkeiten schaffen, ihre hochqualifizierten Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden. Deshalb ist es wichtig, Maßnahmen zu schaffen, damit die Mitarbeiter sowohl Beruf als auch Familie unter einen Hut bringen.

Der IG Metall Betriebsrat und Vertrauenskörper möchte sich diesem Thema annehmen und anhand folgenden Fragebogens zunächst einmal den Bedarf analysieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich daran beteiligen würden.

Das Ergebnis werden wir dann nach Auswertung betrieblich veröffentlichen.

Name, Vorname		<b>Freiwillige Angabe</b>
Straße		<b>Freiwillige Angabe</b>
Wohnort		<b>Freiwillige Angabe</b>
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Ausgeübte Tätigkeit	Abteilung: Organisationseinheit: Kst.:	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit ... Std./Woche

### **Kinderbetreuung:**

#### **1. Haben Sie Kinder oder Enkelkinder im betreuungsbedürftigen Alter?**

- ja  
 nein

Anzahl: \_\_\_\_\_

#### **2. Wer ist an der Kindererziehung beteiligt ?**

- leibliche Mutter/ Partnerin des Vaters  
 leiblicher Vater/ Partner der Mutter  
 alleinerziehend  
 Verwandte, z.B. Großmutter  
 Kindergarten, Hort oder ähnliche Einrichtung  
 Schule  
 Bezahlte private Kinderbetreuung, z.B. Tagesmutter  
 Freunde oder Nachbarn

**3. Welche unterschiedlichen Punkte sind für Sie bei der Kinderbetreuung besonders problematisch?** (Mehrfachbenennung möglich):

- Zu knappe Öffnungszeiten (z.B. keine Ganztagesplätze)
- a) geöffnet            von            bis            Uhr
- b) benötige aber    von            bis            Uhr
- Überbrückung der Ferienzeit
- große Entfernungen/ lange Wegezeiten
- kein Betreuungsplatz
- Finanzierungsproblem
- Sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_
- 

**4. Sind Sie über die bestehenden Sozialleistungen informiert?**

- | Ja                       | Nein                     |  |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mutterschutz   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Elternzeit   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Elterngeld   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Betreuung eines erkrankten Kindes                              |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Betreuung des Kindes bei Krankenhausaufenthalt des Ehepartners |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Freier Tag bei Entbindung der Ehefrau oder Lebensgefährtin     |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Freier Tag bei nachweisbaren Notständen in der Familie         |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Pflegezeitgesetz   |

**5. Besteht Bedarf an Ferienbetreuung und /oder Notfallbetreuung?** (Schließzeiten des Kindergartens, Schulferien, Krankheit der Tagesmutter)

- ja            in welchem Umfang    \_\_\_\_\_ Tage
- nein

**6. Ist die Unterbringung Ihres Kindes während der Arbeitszeit ein Problem für Sie oder könnte dies in nächster Zukunft eines werden?**

- ja                             nein

**7. Besteht Interesse an betrieblich unterstützter Kinderbetreuung?**

- ja                             nein

**8. Würden Sie die Möglichkeit eines Betriebskindergartens nutzen?**

- ja                             nein

**Elternzeit:**

**9. Haben Sie schon mal Elternzeit in Anspruch genommen?**

- ja                             nein

**10. Haben Sie während der Elternzeit gearbeitet?**

- ja    \_\_\_\_\_ Std./Woche     nein



**11. Hat die Firma während der Elternzeit mit Ihnen den Kontakt gehalten?**

- ja durch wen: \_\_\_\_\_  
 nein

**12. Wurden Ihnen während der Elternzeit Qualifizierungsmaßnahmen angeboten?**

- ja  nein

**13. Wurden Sie nach der Elternzeit wieder auf Ihrem alten Arbeitsplatz eingesetzt?**

- ja  
 nein Begründung: \_\_\_\_\_

- Vergleichbarer Arbeitsplatz  
 Arbeitsplatz mit höherem Niveau  
 Arbeitsplatz mit niedrigerem Niveau  
 sonstiges: \_\_\_\_\_

**Pflege:**

**14. Betreut und versorgt eine Person in Ihrem Haushalt einen pflegebedürftigen Angehörigen?**

- ja  nein

**15. Leben Sie mit einem behinderten Kind (auch über 18 Jahre alt) im selben Haushalt?**

- ja  nein

**16. Gibt es generell in Ihrem Umfeld oder Ihrer Familie pflegebedürftige Angehörige, die von Zeit zu Zeit betreut werden müssen bzw. für die Sie die Verantwortung tragen?**

- ja  nein

**17. Waren Sie selbst mal in der Situation, Familie und Beruf unter einen Hut bringen zu müssen?**

- ja  nein

**18. Wie wichtig ist für Sie persönlich das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf?**

- sehr wichtig  eher wichtig  eher unwichtig  völlig unwichtig

**19. Wie gut ist Ihre persönliche Arbeitszeit alles in allem mit Ihrem Familienleben/Pflege- und Betreuungsaufgaben vereinbar?**

- gut  eher gut  eher schlecht  schlecht

**20. Das betriebliche Klima bei Schaeffler im Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?**

	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Schaeffler hat alles in allem familienfreundliche Arbeitsbedingungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Schaeffler besteht eine positive Einstellung gegenüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Beschäftigten mit Kindern.				
	<b>stimme voll zu</b>	<b>stimme eher zu</b>	<b>stimme eher nicht zu</b>	<b>stimme überhaupt nicht zu</b>
Bei Schaeffler besteht eine positive Einstellung gegenüber Beschäftigten, die Angehörige pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Schaeffler werden Beschäftigte mit Kindern als weniger leistungsfähig angesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Schaeffler werden Beschäftigte, die Angehörige pflegen, als weniger leistungsfähig angesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**21. Wie wird in Ihrem konkreten Arbeitsumfeld über folgende Situationen gedacht?**

	<b>überwiegend positiv</b>	<b>überwiegend sachneutral</b>	<b>überwiegend negativ</b>	<b>ist noch nicht vorgekommen</b>
wenn eine Kollegin die Inanspruchnahme der Elternzeit ankündigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn ein männlicher Kollege die Inanspruchnahme der Elternzeit ankündigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn jemand fehlt, weil eines der Kinder krank ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn jemand wegen der Kinder oder wegen pflegebedürftiger Angehöriger ablehnt, länger zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**22. Besteht die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit zu Hause zu erledigen?**

(Gemeint ist Zeit zu Hause, die als vertragliche Arbeitszeit gerechnet wird)

- Ja \_\_\_\_\_ Std. umfang
- nein
- bedingt \_\_\_\_\_ Std. umfang

Welche Voraussetzungen werden dafür benötigt:

---

**23. Haben Sie noch weitere Anmerkungen und Vorschläge zu diesem Thema?**


**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit**

